

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 39

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

"Wie geht's, Herr Professor, in Ihrer neue Stellung?"
 "So so, la la, Frau Bas."
 "Ich glaubenes, Herr Professor! Wie ni gheue, hend sis ziemli streng; aber mal guet zahlt, und was is no bimerge muess, Herr jemer, Sie händ bald fei Härl me uffem Chopf!"
 "Ja ebe! Hetti fräuer gwüsst was hüt!"
 "Ja Verehrte, solls wahr si, was d'Spache vu alle Dächere pfied, das ene d'Sudente fast alli Haar uffem liabä Schädel usgriffä hebä?"
 "Bst bst! Müd so lut, fufft chönntis na uscho!"

Briefkasten der Redaktion.

H. i. M. Passendes verwendet, anderes für uns nicht wohl geeignet, denn wo Humor und Satire groß geschrieben werden, wie bei uns, fehlt der Raum für Expektorationen dieser Gattung. Zudem halten auch wir dafür, man soll den Uebelthätern nicht zu weiterer Berühmtheit verhelfen, die sie doch augenscheinlich in den Spalten der Presse suchen. Immerhin Dank. — Dr. A. F. i. K. Das Telegramm der „N. N.“ von Wengen 19. Sept.: „Zehn Extrazüge brachten heute Vormittag 400 Gäste nach Wengen. Dichter Nebel hindert jede Aussicht.“ — Klang Ihnen unglaublich, weil doch die Direktion der Jungfrauabahn in einem der ersten Waggons einen „Nebelspalter“ platziert hatte! Betroffen waren wir von diesem Telegramm keineswegs, hatte man diesen doch gerade in Voraussicht eines Nebels mitgenommen, was hätte er denn sonst dort zu thun gehabt? In welcher vorzüglicher Weise er aber seines Amtes waltete, darüber werden Sie die nachfolgenden Depeschen belehren, die alle herrliches Festwetter melden! Also nicht

mehr spotten über so nützliche — pardon — nützliche Gegenstände! Gruß! — Wenn übrigens der während dem Öffnungsakt herumstreichende Nebel nicht zu spalten war, rührte dies nur daher, weil auch sehr viele Nebelb'halter dabei waren. — S. W. i. S. Das meiste verwendet, einiges weniger passend. Dank und Gruß! — H. i. Berl. Wir wollen sehen, wie wir Platz finden, im übrigen entzieht sich das dortige Lokalfolorit unsern und unserer Leser Interesse! — W. i. S. Ja, wir möchten schon gern; aber 's wird's nicht geben. Uebrigens ist auf einer Redaktionsstube jeden Tag Kilbi. — Peter. Diesmal haben sie ihre Finger drin. Dr. M. Auch nicht die geringste Neugierigkeit mit K. läßt sich aus diesen Linien konstruieren. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Gediegendste Kleiderstoffe, Jaquets, Rotondes, Capes etc.

für Damen u. Kinder

2 der Firma

OTTINGER & Cie,
ZÜRICH

Muster u. Auswahl franco.

Wir heben hervor:

schwarze weisse farbige u. dessinirte
 Wollene Kleiderstoffe p. Met. 80 Cts. — Fr. 8.40
 B'woll, Kleider- u. Bedarfst „ 19 „ — „ 3.90
 Seiden- u. Sammtstoffe „ 1.20 „ — „ 23.10
 Flanelle u. Futterstoffe „ 25 „ — „ 2.80
 Ball- u. Gelegenheitsstoffe „ 75 „ — „ 15.70
 Jaquets, Capes u. Mäntel p. st. Fr. 6.50 — 350.—
 Costumes, Blousen, Jupons „ 4.50 — 400.—
 Pelz-Umhänge u. Röder Fr. 24. — bis 2500.—

Gebrüder Hug & Co., Zürich, Sonnenquai 26
 Grossmünsterpl. 7 u. 8

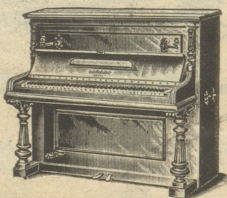
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Pianinos und Flügel

Einheimische
 und
 Ausländische
 Fabrikate
 von

Fr. 650. —
 an.

Vorteilhafte
 Zahlungsbedingungen.



Stimmungen und
 Reparaturen
 durch unsere eigenen
 Techniker.

Umtausch von
 ältern Instrumenten
 gegen neue
 unter gewissenhafter
 Schätzung.

Schöne Auswahl von
 Gelegenheitsinstrumenten
 in allen Preislagen.

Nur wirklich gut im Stand befindliche Pianos werden
 abgegeben.

Fünfte nationale Kunst-Ausstellung der Schweiz.

Veranstaltet durch den schweizerischen Bundesrat
 in der Kunsthalle zu Basel
 vom 11. September bis 23. Oktober

Vor dem Essen
 trinkt stets
 „Derby“

ff. Liqueur

In allen Restaurants & Conditoreien erhältlich.

Schönfels Zugerberg

937 m. über Meer.

Luftkurort — altbewährt.

Angenehmster Herbstaufenthalt.

Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und
 Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel
 eingerichtetes Haus Pension von Fr. 7.— an. Kurarzt. Post, Telegraph,
 Telephon. Auskunft und Prospekte gratis.

Eigentümer:
 A. Kummer.

Zürcher Kunstgesellschaft.

Künstlerhaus

neben der Börse — Thalgasse 5 — Zürich I.

Kollektiv-Ausstellung

von Alfred-Philipp

ROLL in PARIS.

☉ Täglich geöffnet. ☉

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7 1/2 Uhr 50 Cts.

Lenzburger
 Confituren

sind
 anerkannt
 die besten.

In den
 Lenzburger Confituren
 ist das köstliche Aroma der
 frischen Frucht vollkommen
 erhalten, deshalb bürgern sie
 sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf
 keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und
 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg
 HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüse.